

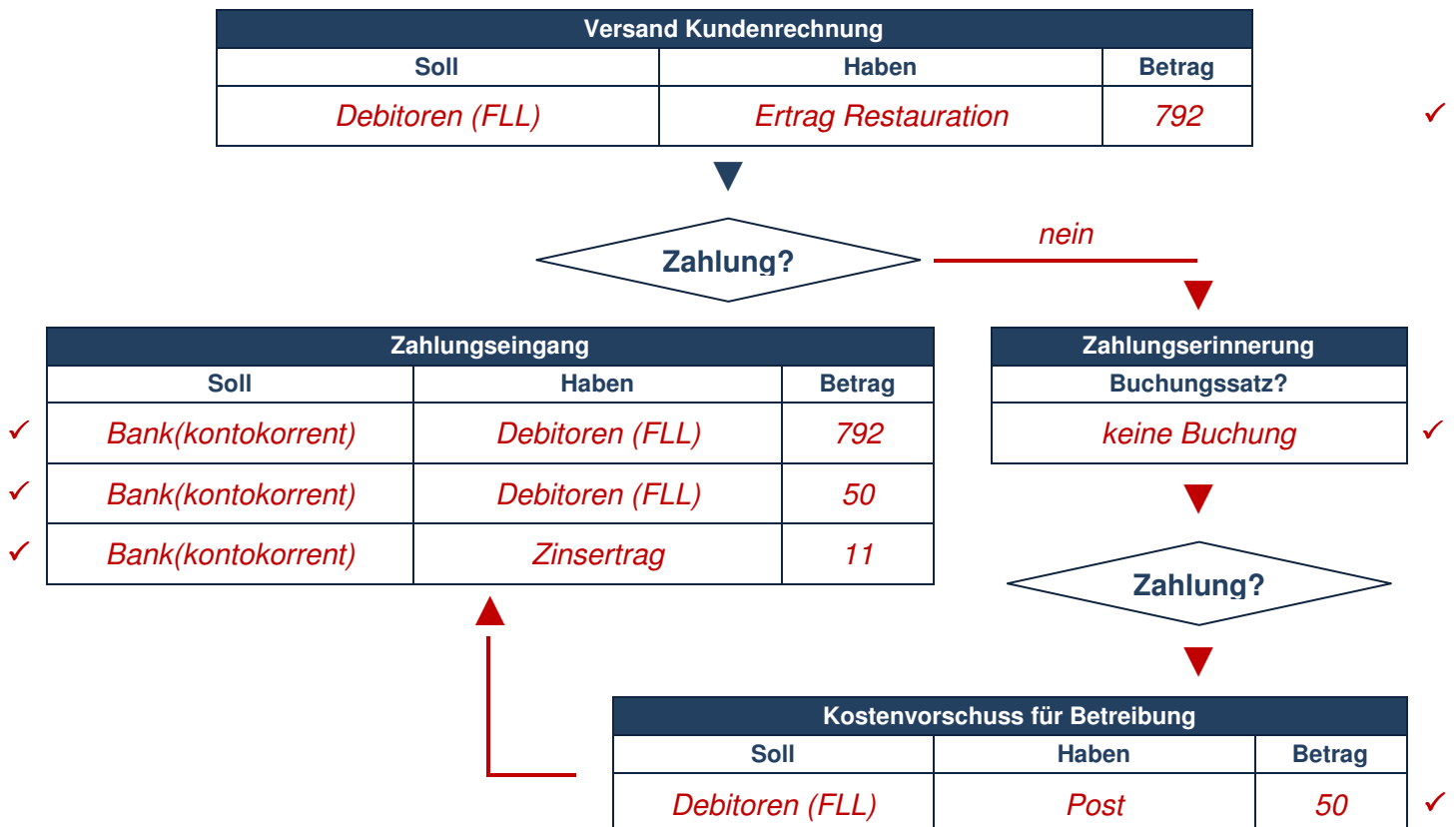
Inhalt – überprüft den Stoff von buchen.ch (Schwerpunkt auf Modul B 3)	Punkte	Bewertung
Aufgabe 1: Debitorenverluste – Flussdiagramm	6	<ul style="list-style-type: none"> • ab 28 Punkte: sehr gut • ab 22 Punkte: gut • ab 16 Punkte: genügend
Aufgabe 2: Debitorenverluste und gemischte Journalbuchungen	20	
Aufgabe 3: Gliederung von Bilanz und Erfolgsrechnung	4	
Erreichte Punkte – ein ✓-Zeichen in den Lösungen entspricht einem Punkt		Maximum: 30 Punkte

Erforderliche Hilfsmittel	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> • Schul-Kontenrahmen KMU (kostenloser Download von buchen.ch) • Taschenrechner (nicht programmierbar und kein Textspeicher) 	45 Minuten

Aufgabe 1: Debitorenverluste – Flussdiagramm (6 Punkte)

Der Kunde Hochstapler hat sich nach Ankunft im Restaurant «Haute Cuisine» mit Visitenkarte als seriösen Geschäftsmann ausgewiesen. Er bat für das wichtige Geschäftsessen mit seinen ausländischen Geschäftskunden um eine Zahlung per Rechnung. Doch diese Geschichte endete für das Restaurant «Haute Cuisine» nicht innerhalb von 30 Tagen. Nebenstehend finden sich weitere Details. Nachfolgend ist zu zeigen, welche Auswirkungen dieser Fall in der Buchhaltung des Restaurants «Haute Cuisine» hatte.

- **Rechnung:** CHF 792.– für das Geschäftsessen (wird gemäss Restaurant-Kontenplan als «Ertrag Restauration» erfasst); Zahlungsfrist: 30 Tage
- **Mahnung:** Versand einer Zahlungserinnerung
- **Betreibungsbegehren:** Postzahlung des Kostenvorschusses für die Betreuung: CHF 50.–
- **Betreibungsresultat:** Das Betreibungsamt überweist per Bank den Kostenvorschuss, einen Verzugszins von CHF 11.– und die Forderung gemäss der Kundenrechnung (Konkursdividende: 100%).



Aufgabe 2: Debitorenverluste und gemischte Journalbuchungen (20 Punkte)

a) Das Unternehmen «Bosco Bäume» handelt mit Kunstbäumen. Nebenstehend ist ein Auszug der **Probabilanz*** abgebildet (Kurzzahlen CHF).

* zeigt das Total der Soll- und Habenseite jedes Kontos und dient zur Überprüfung, ob jeder Betrag eines Geschäftsfalls einmal im «Soll» beziehungsweise «Haben» erfasst wurde (es muss gelten: Total im «Soll» = Total im «Haben»).

Konto	Soll	Haben
...
Debitoren (FLL)	510	439
Delkredere (WB Debitoren FLL)	0	6
...
Debitorenverluste	8	0
...
Total

Rechnungsabschluss: Nachträge und Angaben

- 1) Gegen den Kunden S. Koller wurde vor ein paar Monaten die Betreuung für eine ausstehende Rechnung in der Höhe von 20 eingeleitet. Der dafür notwendige Kostenvorschuss betrug 1 (wurde als Guthaben erfasst). Nun überweist das Konkursamt per Post den Kostenvorschuss, den Verzugszins von 1 sowie eine Konkursdividende von 75%. Der Forderungsrest ist als verloren abzuschreiben.
- 2) Eine (gemäss Verlustschein aus der aktuellen Rechnungsperiode) abgeschriebene Kundenforderung von 3 gegenüber Kunde V. Meier wird durch diesen unverhofft bar bezahlt.
- 3) Die mutmasslichen Debitorenverluste sollen Ende Jahr 10% betragen. Die nachfolgenden Konten «Debitoren (FLL)», «Delkredere» und «Debitorenverluste» sind mit «+» und «-» zu beschriften und zu führen. Dabei sind die obige Ausgangslage (A) sowie die Geschäftsfälle 1) und 2) zu berücksichtigen. Danach ist jedes Konto abzuschliessen.

Buchung
<i>Post / Debitoren (FLL) 1</i> ✓
<i>Post / Debitoren (FLL) 15 (75% von 20)</i> ✓
<i>Post / Zinsertrag 1</i> ✓
<i>Debitorenverluste / Debitoren (FLL) 5 (25% von 20)</i> ✓

<i>Kasse / Debitorenverluste 3</i> ✓

S	H
+ Debitoren (FLL)	-
A) 510	A) 439
	1) 15
	1) 6
	SB 50

S	H
- Delkredere (WB Debitoren FLL)	+
	A) 6
BK 1	
SB 5	

S	H
+ Debitorenverluste	-
A) 8	2) 3
1) 5	
	BK 1
	S 9

Berechnungen zur Nr. 3):

10% von SB «Debitoren (FLL)» = 5 = SB «Delkredere»

Das Konto «Delkredere» muss um 1 (AB 6 – SB von 5) abnehmen → notwendige Buchung zur Bestandeskorrektur (BK): Delkredere / Debitorenverluste 1 ✓

- b) Im Unternehmen «Bosco Bäume» waren während dem Jahr auch folgende Geschäftsfälle zu erfassen. Es kann mit **Kontennamen oder Konten-Nr.** verbucht werden – **Konten gemäss Schul-Kontenrahmen KMU** (Download von buchen.ch). Falls keine Buchung notwendig ist, muss dies mit dem Vermerk «keine Buchung» gezeigt werden; Runden: Auf 5 Rappen genau.

Geschäftsfälle

- 1) Krediteinkauf von Kunstbäumen aus China: Rechnung in der Höhe von USD 19 380.–. Kurse: Buchkurs 1.00; Noten Geld 0.9305, Noten Brief 1.0105, Devisen Geld 0.9554, Devisen Brief 0.9854
- 2) Postüberweisung des Kostenvorschusses von CHF 70.– für die Betreuung des Kunden Gasser.
- 3) Kunden (mit noch offener Kundenrechnung) senden Kunstbäume im Wert von CHF 900.– zurück.
- 4) Für CHF 3 100.– werden Büroeinrichtungen auf Rechnung eingekauft.
- 5) Vgl. Nr. 1): Der Lieferant gewährt auf Wareneinkäufen einen nachträglichen Rabatt von 10%.
- 6) Vgl. Nr. 1): Rechnung von CHF 435.– des Spediteurs für Fracht- und Versicherungskosten.
- 7) Vgl. Nr. 2): Das Betreibungsverfahren ist abgeschlossen: Der Kostenvorschuss sowie 20% der Forderung von CHF 8 000.– werden auf das Bankkonto überwiesen (in einer Buchung erfassen). Der Rest ist abzuschreiben.
- 8) Zahlung des Mietzinses für die Lagerhallen per Dauerauftrag der Bank: CHF 7320.–
- 9) Der in einer früheren Rechnungsperiode endgültig abgeschriebene Kunde Zechpreller überweist unverhofft CHF 2 970.– (Forderung gemäss Verlustschein) auf das Postkonto.
- 10) Rechnungsabschluss: Der Minitransporter wird direkt und degressiv mit 25% abgeschrieben; Anschaffungswert: CHF 36 000.–, Buchwert: CHF 27 000.–
- 11) Rechnungsabschluss: Gemäss Inventur hat der Wert des Warenlagers um CHF 21 900.– abgenommen.

Journal

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1)	4200 Warenaufwand	2000 Kreditoren (VLL)	19 380 (zu Buchkurs)	✓
2)	1100 Debitoren (FLL)	1010 Post	70	✓
3)	3200 Warenertrag	1100 Debitoren (FLL)	900	✓
4)	1510 Mobiliar, Einrichtungen	2000 Kreditoren (VLL)	3 100	✓
5)	2000 Kreditoren (VLL)	4200 Warenaufwand	1 938	✓
6)	4200 Warenaufwand	2000 Kreditoren (VLL)	435	✓
7)	1020 Bank(kontokorrent)	1100 Debitoren (FLL)	1 670 (1 600 + 70)	✓
7)	3900 Debitorenverluste	1100 Debitoren (FLL)	6 400 (80% von 8 000)	✓
8)	6000 Mietaufwand	1020 Bank(kontokorrent)	7 320	✓
9)	1010 Post	8000 Ausserordentlicher Ertrag	2 970	✓
10)	6900 Abschreibungen	1530 Fahrzeuge	6 750	✓
11)	4200 Warenaufwand	1200 Warenbestand	21 900	✓

Aufgabe 3: Gliederung von Bilanz und Erfolgsrechnung (4 Punkte)

a) Es ist eine **grobgegliederte Bilanz** zu erstellen, die folgende Positionen (Konten in alphabetischer Reihenfolge) enthält – die Bilanzsumme ist auszuweisen:

- Bankdarlehen (lf.) 90
- Bank(kontokorrent) 3 («im Minus»)
- Büromaschinen, EDV 19
- Debitor VST 7
- Debitoren (FLL) 60
- Delkredere 5
- Eigenkapital 80
- Fahrzeuge 20
- Gewinn ?
- Hypotheken 380
- Immobilien 500
- Kasse 4
- Kreditoren (VLL) 76
- Mobilien, Einrichtungen 75
- Passivdarlehen (kf.) 10
- Passivdarlehen (lf.) 60
- Post 18
- Warenbestand 30
- WB Mobilien, Einrichtungen 25

S Aktiven	Bilanz vor Gewinnverteilung per 31. Dezember JJJJ	H Passiven	
Umlaufvermögen	114	Fremdkapital	619
Kasse	4	Kreditoren (VLL)	76
Post	18	Bank(kontokorrent)	3
Debitoren (FLL)	60	Passivdarlehen (kf.)	10
– Delkredere	– 5	Bankdarlehen (lf.)	90
Debitor VST	7	Hypotheken	380
Warenbestand	30	Passivdarlehen (lf.)	60
Anlagevermögen	589	Eigenkapital	84
Mobilien, Einrichtungen	75	Eigenkapital	80
– WB Mobilien, Einricht.	– 25	Gewinn	4 ✓
Büromaschinen, EDV	19		
Fahrzeuge	20		
Immobilien	500		
Bilanzsumme	703	Bilanzsumme	703 ✓

b) Wie die Bilanz kann auch die **Erfolgsrechnung (GuV)** in **Konten- oder Berichtsform** dargestellt werden – Kontenreihenfolge gemäss Konten-Nr. des Kontenrahmens KMU. Dabei wird die Erfolgsrechnung in mindestens 2 Stufen gliedert.

2-stufige Erfolgsrechnung (GuV)

- **1. Stufe:** enthält die betrieblichen Aufwände und Erträge aus der **Kontenklasse 3 und 4**
- **2. Stufe:** enthält die betrieblichen Aufwände und Erträge aus der **Kontenklasse 5 und 6**

Kontoform: Beispiel 2-stufig			
S	Erfolgsrechnung (GuV)		H
Aufwände	von 1. Jan. bis 31. Dez. JJJJ		Erträge
Warenaufwand	200	Warenaufwand	500
Bruttogewinn	275	– Debitorenverluste	– 25
Lohnaufwand	150	Bruttogewinn	275
Mietaufwand	26	Zinsertrag (betrieblich)	1
Abschreibun-	50		
Betriebsgewinn	50		
	(751)		(751)

Berichtsform: Beispiel 2-stufig	
Warenaufwand	500
– Debitorenverluste	– 25
– Warenaufwand	– 200
= Bruttogewinn	275
– Lohnaufwand	– 50
– Mietaufwand	– 6
+ Zinsertrag (betrieblich)	+ 1
– Abschreibungen	– 0
= Betriebsgewinn	50

Die richtige(n) Aussage(n) sind anzukreuzen.

- Das Resultat der 1. Stufe heisst neutral Bruttoerfolg (Gewinn oder Verlust) und zeigt, ob das Handelsunternehmen sein Kerngeschäft (Wareneinkauf und Warenverkauf) im Griff hat. ✓
- Das Aufwandskonto «Debitorenverluste» wird als Minusposition zum Warenaufwand ausgewiesen und erscheint daher in der Kontenklasse 3 des Kontenrahmens KMU. ✓